

## Anmeldung

Veranstaltungsort/Termin

Kommune/Institution

Amt/Abteilung

Vorname Name

Straße Nr.

PLZ Ort

Telefon

E-Mail

Bitte senden Sie das ausgefüllte Anmeldeformular per E-Mail (über den Button per E-Mail senden), per Fax oder per Post an das Deutsche Institut für Urbanistik.

Hinweis: Die elektronische Variante des Anmeldeformulars kann direkt im Adobe Reader ausgefüllt werden.

Nur OnlineVersion:

[Per E-Mail senden](#)

[Formular drucken](#)

## Kontakt

Deutsches Institut für Urbanistik  
Fahrradakademie  
Zimmerstraße 13-15  
10969 Berlin

Telefon: +49 30/39001-132

Fax: +49 30/39001-109

E-Mail: [fahrradakademie@difu.de](mailto:fahrradakademie@difu.de)

Internet: [www.fahrradakademie.de](http://www.fahrradakademie.de)

**Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung**

## Organisatorisches

### VERANSTALTUNGSTERMINE UND -ORTE:

#### 13. Juni 2012 – Neumünster

Raum 2.5/2.6, Neues Rathaus - Südflügel, Großflecken 59, 24534 Neumünster

#### 27. Juni 2012 – Offenbach a.M.

Sitzungssaal 1, Rathaus Offenbach, Berliner Straße 100, 63065 Offenbach

#### 28. Juni 2012 – Bad Boll (Baden-Württemberg)

Südflügel Raum 3, Evangelische Akademie Bad Boll, Akademieweg 11, 73087 Bad Boll

weitere Termine folgen im Herbst 2012 –  
Ankündigungen erfolgen zeitnah im Internet:  
[www.fahrradakademie.de](http://www.fahrradakademie.de)

### GEBÜHREN:

Die Teilnahmegebühren betragen 60 Euro je Person inklusive Tagungsunterlagen und Verpflegung.

### ZIELGRUPPE UND ANMELDUNG:

Die Grundlagenveranstaltung richtet sich insbesondere an Akteure, die in Klein- und Mittelstädten und Landkreisen arbeiten. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt

Anmeldeschluss ist eine Woche vor Veranstaltungsbeginn. Absagen müssen schriftlich erfolgen. Bei Absagen nach Ende der Anmeldefrist werden 80 % der Teilnahmegebühr berechnet.

### ÄNDERUNGSVORBEHALT:

Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen. Die Teilnahmegebühr wird im Fall einer Absage erstattet. Darüber hinausgehende Ansprüche können nicht geltend gemacht werden.

Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich werden, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

### ANREISE:

Eine Anfahrtsbeschreibung zum Veranstaltungsort wird mit der Anmeldebestätigung zugesandt.



## Fahrradakademie

in Kooperation mit dem Deutschen Verkehrssicherheitsrat



Workshops zum Thema

## Sicherer Radverkehr in Klein- und Mittelstädten

– StVO und VwV-StVO in der kommunalen Praxis

13. Juni 2012 – Neumünster

27. Juni 2012 – Offenbach a. M.

28. Juni 2012 – Bad Boll



## Ziele

In vielen Klein- und Mittelstädten hat der Radverkehr eine wichtige Funktion – im Schülerverkehr, in der Mobilitätssicherung der älteren Bevölkerung, im Bereich Freizeit und Tourismus sowie vielfach auch im Alltagsverkehr.

Gerade ältere Personen haben häufig Schwierigkeiten, komplexe Verkehrssituationen zu erfassen. Kinder und Jugendliche brauchen eine fehlertolerante Infrastruktur, damit sie sich auf dem Schulweg sowie am Nachmittag sicher fortbewegen können. Im Freizeitverkehr sollen auch ungeübte Radfahrer unbeschwert fahren können.

Aus den oben beschriebenen Rahmenbedingungen ergeben sich hohe Anforderungen an die Wege für den Radverkehr. Es stellt sich daher die Frage, wie der Radverkehr mit den begrenzten öffentlichen Mitteln und unter Wahrung der Verkehrserfordernisse des motorisierten Individualverkehrs sicher geführt werden kann.

Der aktuelle Rechtsrahmen von StVO und VwV-StVO bietet hier zahlreiche Möglichkeiten. Ende 2010 wurden die Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA) der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) in vollständig überarbeiteter Fassung herausgegeben. Diese dokumentieren den Stand der Technik.

Im Rahmen des Workshops vermitteln Experten, die maßgeblich an diesem neuen Stand der Technik mitgewirkt haben und seit vielen Jahren verstärkt auch im ländlichen Raum arbeiten, die wichtigsten Grundzüge der Planung sicherer Radverkehrsanlagen.

Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt dabei auf der Frage, wie der Radverkehr optimal durch das Gemeindegebiet geführt werden kann. Dabei werden sowohl Lösungen für die Strecke als auch für Knotenpunkte und Querungen vorgestellt. Zusätzlich werden Hinweise zur praktischen Umsetzung der Maßnahmen und zu sinnvollen ergänzenden Aktivitäten der Kommunen gegeben.

Die Informationen dieser Grundlagenveranstaltung werden praxisnah vermittelt. Dazu werden u. a. konkrete Fallbeispiele diskutiert.

## Programm

### Workshop

#### „Sicherer Radverkehr in Klein- und Mittelstädten“

##### 9:30 Begrüßung und Abfrage von Problemlagen

Dipl.-Ing. Arne Koerdts, Leiter der Fahrradakademie  
Deutsches Institut für Urbanistik, Fahrradakademie

Dr. Detlev Lipphard  
Deutscher Verkehrssicherheitsrat

##### 10:00 Wohin mit dem Radfahrer? – Wahl der Führungsformen Grundsätze sicherer Radverkehrsführung

Dipl.-Ing. Dankmar Alrutz,  
Planungsgemeinschaft Verkehr (PGV-Alrutz), Hannover

##### 11:00 kleine Pause

##### 11:15 Sichere Querung für den Radverkehr? – Vermeidung von Konflikten an Kreuzungen und Querungsstellen

Dipl. Geogr. Peter Gwiasda,  
Planungsbüro VIA eG, Köln

anschließend: **Kurzvorstellung der Planungsbeispiele**

##### 12.15 Pause - Mittagessen

##### 13.00 Planungsbeispiele – gemeinsame Bearbeitung und Diskussion

**Gruppe 1:** „Wahl der Führungsformen nach ERA“  
**Gruppe 2:** „Sichere Knotenpunktösungen“

##### 14.00 Kaffeepause

##### 14.30 Planungsbeispiele und Realisierung

- Präsentation der Vorschläge der Gruppen  
- **Diskussion** anhand der Beispiele: (Realisierung von Radverkehrsanlagen)

##### 15:15 Hindernisse für den Radverkehr

Dipl.-Ing. Arne Koerdts / Dipl.-Ing. Wolfgang Aichinger  
Deutsches Institut für Urbanistik, Fahrradakademie

##### 15:55 Zusammenfassung und Fazit

##### 16:00 Ende der Veranstaltung

## Partner

### Der DVR steht für Verkehrssicherheit

Der Deutsche Verkehrssicherheitsrat (DVR) wurde 1969 gegründet und hat etwa 220 institutionelle Mitglieder. Seine Aufgabe ist die Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer.

Bei der Ansprache der Verkehrsteilnehmer stellt der DVR den Partnerschaftsgedanken und die Stärkung der Eigenverantwortung in den Mittelpunkt. Seit Oktober 2007 legt der DVR seiner Arbeit die Sicherheitsphilosophie Vision Zero zugrunde.

Der DVR ist Mitbegründer des seit 1993 bestehenden Europäischen Verkehrssicherheitsrates ETSC.

<http://www.dvr.de>

### Die Fahrradakademie bietet weitere Fortbildungen im Bereich Radverkehr

Die Fahrradakademie des Deutschen Instituts für Urbanistik bietet mit Unterstützung der kommunalen Spitzenverbände praxisnahe Fort- und Weiterbildung im Bereich Radverkehr an. Das Fortbildungsangebot richtet sich an Akteure in Städten, Gemeinden und Landkreisen aller Größenordnungen sowie an Landesbehörden.

Die aktuelle Seminarreihe wird durch die Unterstützung des Deutschen Verkehrssicherheitsrates (DVR) und der Deutschen Unfallversicherer ermöglicht. Weitere Veranstaltungen werden durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung gefördert.

Jeweils im Herbst startet ein neues Jahresprogramm der Fahrradakademie mit Veranstaltungen im gesamten Bundesgebiet. Wollen Sie mehr Informationen über dieses Programm erhalten? Dann schreiben Sie uns oder informieren sich unter:

<http://www.fahradakademie.de>

